



Abb. 1. Halsschild von a) *Ergates faber* f. *typica*;  
 b) *E. faber alkani* n. ssp.; c) *E. gaillardoti*.

Halsschild auf der Scheibe in mehr oder minder großer Ausdehnung mit spiegelglatten Stellen . . . . *E. faber* morpha *hartigi* DEMELT (Südfrankr., Korsika, Sizilien)

Halsschildseiten stärker gezähnt, hinter der Mitte mit einem langen, spitzen Zahn (Abb. 1 b). Halsschild weniger stark quer

*E. faber alkani* n. ssp.  
 (Asia minor sept./orient.)

Verfasser: C. v. DEMELT, Klagenfurt, Obirstraße 24, Österreich.

### Dr. Karl Friedrich Buchholz zum Gedenken

Plötzlich und völlig unerwartet verschied am 1. Juli 1967 Herr Dr. K. BUCHHOLZ an einem Herzschlag. Es riß ihn selbst mitten aus einem unermüdlichen Eifer, der nicht zuletzt, aber doch sehr intensiv, den Odonaten galt.

Dr. KARL FRIEDRICH BUCHHOLZ wurde am 1. Februar 1911 in Liepe am Finowkanal, Kreis Angermünde, im Regierungsbezirk Potsdam, geboren. Nach seiner Volksschulzeit besuchte er von 1924 bis 1933 das Realgymnasium in Kassel, wohin seine Eltern übersiedelt waren. Dort legte er auch die Reifeprüfung ab und besuchte danach die Universitäten Göttingen (1934—1935), Marburg 1935—1936), Bonn (1936—1939) und wieder Marburg (1939—1941). Als Fächer hatte er Zoologie, Botanik, Physik und Chemie belegt. In Marburg promovierte er 1941 zum Doktor rer. nat. Seine Dissertation hatte das Thema: „Über die Atmungsregulation und den Gaswechsel der Libellenlarven.“

Nach Entlassung aus dem Heeresdienst (1940—1942) nahm er das Hochschulstudium wieder auf und belegte an der Universität Marburg (1942—1945) Medizin und Zahnmedizin.

Von 1946 bis 1951 war er ehrenamtlich am Zoologischen Forschungsinstitut und Museum A. Koenig in Bonn tätig, wo er am 1. August 1951 angestellt und Leiter der herpetologischen Abteilung wurde.

Insgesamt hat Dr. BUCHHOLZ 25 wissenschaftliche Publikationen und zahlreiche Buchbesprechungen verfaßt. Neben seiner gründlichen und gewissenhaften Arbeit bei den Untersuchungen an Kriechtieren galt sein besonderes Augenmerk den Libellen. Schon durch seine Dissertation auf diese Tiergruppe gelenkt, ließen ihm die Odonaten keine Ruhe und seine Beobachtungen an diesen schnellen und wendigen Tieren fanden ihren Niederschlag in zahlreichen Publikationen. Durch seine vergleichenden Untersuchungen wandte er sich mehr und mehr der Systematik zu. Er saß gerade an einer Arbeit, die die Klärung der *Perithemis*-Gruppe bringen sollte und hatte das Material auch schon für weitere Gruppen wie beispielsweise für die *Gomphidae* und die *Orthetrum*-Gruppe zusammengetragen, als er plötzlich und völlig unvorbereitet aus dem Leben gerissen wurde. Dadurch ist leider keines der geplanten größeren Werke zur Veröffentlichung gelangt, was um so mehr bedauerlich ist, wenn man nach dem Studium seiner bisherigen Veröffentlichungen weiß, mit welcher Präzision und Gewissenhaftigkeit Dr. BUCHHOLZ seine wissenschaftlichen Arbeiten verfaßt hatte.

Neben diesen intensiven Untersuchungen war die Erforschung der Ägäis seine große Vorliebe. Auf neun Forschungsreisen, die er teils dienstlich, teils mit privaten Mitteln unternahm, besuchte er zahlreiche Inseln des griechischen Meeres und brachte von dort ausgezeichnetes und sehr wertvolles Material mit, wie auch von der einen Spanien-Reise, die er mit einigen Kollegen des Museums A. Koenig unternommen hatte und die dadurch auch Vergleichsmöglichkeiten mit den durch jene Herren bearbeiteten anderen Tiergruppen bot. Die Auswertung dieser Reisen war ebenfalls nur begonnen und nicht zum Abschluß gelangt, als Dr. BUCHHOLZ so plötzlich verschied.

Die große Aufgabe, die uns mit seinem Nachlaß erwartet — Herr Dr. LÜLING betreut zur Zeit die Herpetologie, ich die Odonaten — ist uns durchaus bewußt, und ich danke besonders Herrn Dr. LIEFTINCK (Museum Leiden/Holland) und Herrn BILEK (Zoologische Sammlungen/München) für ihre große Bereitwilligkeit, mir bezüglich der Libellen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu wollen.

In Dr. K. BUCHHOLZ ist uns einer der wenigen gewissenhaften Wissenschaftler verloren gegangen, die nicht nur mit großem Eifer, sondern auch mit ganzem Herzen und mit Verantwortungsbewußtsein an ihre Arbeit gehen. Durch seinen Tod ist eine sehr große Lücke entstanden. Wir betrauern sein Ableben tief und aufrichtig und werden ihm stets unser Andenken bewahren.

Dr. Ulrich Roesler, Bonn

Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen  
von Dr. K. F. BUCHHOLZ

1. 1950 a: Zwei neue *Orthemis*-Arten (Odonata. Libellulinae). — Bonn. zool. Beitr., 1: 79—82, 2 Abb.
2. 1950 b: Zur Paarung und Eiablage der Agrioninen (Odonata). — Bonn. zool. Beitr., 2—4: 262—275, 5 Abb.
3. 1951: Über den Häutungsort der Larven von *Aeschna cyanea* Müll. (Odonata). — Bonn. zool. Beitr., 1—2: 184.
4. 1952: Eine neue *Antidythemis*-Art (Libellulinae, Odonata) mit Bemerkungen über das Genus *Antidythemis* Kirby und *A. trameiformis* Kirby. — Bull. Inst. Sci. nat. Belg. Brussel 28 no. 35, 11 pp. 3 Abb.
5. 1953: Eine neue *Rhodopygia*-Art (Libellulinae, Odonata). — Bull. Inst. Sci. nat. Belg. Brussel 29, no. 10: 1—8, 2 Pls.
6. 1954 a: Ein neuer *Hemidactylus* von den Balearen (Rept. Geckonidae). — Bonn. zool. Beitr., 1—2: 68.
7. 1954 b: Zur Kenntnis der Rassen von *Lacerta pityusensis* Bosca (Reptilia, Lacertidae). — Bonn. zool. Beitr., 1—2, 69—88, 4 Abb.
8. 1954 c: Zur Kenntnis der Odonaten Griechenlands. — Bonn. zool. Beitr., Sonderband: 51—71, 11 Abb.
9. 1955 a: Herpetologische Ergebnisse zweier Cycladenreisen. — Bonn. zool. Beitr., 1—2: 95—110, 1 Abb.
10. 1955 b: Morphologische Differenzierung bei der Rassenbildung von *Anax parthenope* Selys (Odonata, Aeschnidae). — Bonn. zool. Beitr., 1—2: 118—131, 17 Abb.
11. 1957 a: Das Sitzverhalten einiger *Orthetrum*-Arten (Odonata). — Bonn. zool. Beitr., 3—4: 296—301, 4 Abb.
12. 1958 a: Zum Nahrungserwerb von *Salamandra salamandra* (Amphibia). — Bonn. zool. Beitr., 1: 63—67.
13. 1958 b: Ein neuer *Phyllogomphus* (Gomphidae: Odonata) aus Kamerun. — Bonn. zool. Beitr., 2—4: 258—260, 7 Abb.

14. 1959 a: Odonaten aus dem Ennedigebirge, nebst Bemerkungen über einige aethiopische Arten. — Bonn. zool. Beitr., 1—2: 75—98, 25 Abb.
15. 1960: Zur Kenntnis von *Lacerta peloponnesiaca* (Rept.: Lacertidae). — Bonn. zool. Beitr., 1: 87—107, 8 Abb.
16. 1961: Über *Elaphe quatuorlineata* von den Zykladen und das *Elaphe*-Taxon von der Insel Amorgos (Rept.: Colubridae). — Bonn. zool. Beitr., 1—2: 68—86, 1 Abb.
17. 1962 a: Die Mauereidechse von Ananes, Milos-Archipel. — Bonn. zool. Beitr., 1—3: 216—218.
18. 1962 b: Die Smaragdeidechse der Kykladeninsel Tinos. — Bonn. zool. Beitr., 4: 341—352.
19. 1963 a: Die Perleidechse der Sierra Nevada (Reptilia: Lacertidae). — Bonn. zool. Beitr., 1—2: 151—156, 4 Abb.
20. 1963 b: Der Typus von *Perithemis festiva* (Rambur) (Odonata: Libellulinae). — Bull. Inst. Sci. Belg., Brussel 39, no. 27: 1—4, 1 Abb.
21. 1963 c: Odonaten aus Mazedonien. — Opusc. zool. Munich no. 70: 1—16, 11 Abb.
22. 1964 a: (mit TH. SCHULTZE-WESTRUM) Zur Kenntnis der Schlangenfauna der Nördlichen Sporaden. — Zool. Anz., 173,2: 127—136.
23. 1964 b: Zur Kenntnis des Genus *Algyroides* (Reptilia: Lacertidae) in Spanien. — Bonn. zool. Beitr., 3—4: 239—246.
24. 1965: Zur Kenntnis des Genus *Phyllogomphus* (Odonata: Gomphidae). — Inst. royal des Sci. nat. Belgique, XLI no. 6: 1—5, 1 Fig.
25. 1967: Odonata. — in: Illies, Limnofauna Europaea. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart: 230—235.  
Unveröffentlicht:  
1941: Über die Atmungsregulation und den Gaswechsel der Libellenlarven. — Dissertation, Marburg.

---

Manuskripte in Maschinenschrift an:

Dr. H. Schröder, Frankfurt a. M., Senckenberg-Museum, Senckenberg-Anlage 25  
 Vierteljährlich DM 5.50 einschl. Zustellgebühr. Ausland DM 6.10.  
 Bestellungen an:  
 ALFRED KERNEN VERLAG, 7 STÜTTGART-W, Schloss-Strasse 80